

Deutsche Reiter in Südwest

**Die siebente
Lieferung
ist soeben
erschienen!**

Selbst-Erlebnisse

aus den Kämpfen in Deutsch-Südwest-Afrika

Nach persönlichen Berichten der Mitkämpfer

bearbeitet von

Friedrich Freiherrn von Dinklage - Campe

Generalleutnant z. D.

Beifallskundgebungen an den Herausgeber:

Erzellenz von Trotha:

Ew. Erzellenz beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich mit großem Interesse Kenntnis von „Deutsche Reiter in S. W.“ genommen habe und daß ich dasselbe sehr geeignet halte, das Interesse für die Kolonie und deren kriegerische Vergangenheit in weiteren Kreisen zu vermehren.

Generalmajor von Deinling:

Ihr Gedanke der Sammlung und Herausgabe von Reiterbriefen ist ein vortrefflicher und sehr dankenswerter, denn gerade diese Briefe, die in ihrer drastischen Ausdrucksweise den Nagel auf den Kopf treffen, sind besonders geeignet, unser Südwestafrika dem deutschen Volke näher zu bringen.

Oberstleutnant Quade:

Das selten gut ausgestattete Werk wird mit seinen dem Leben entstammenden Schilderungen ernster Stunden aus den harten Kämpfen in Südwestafrika jedem Feldzugsteilnehmer eine wertvolle Erinnerung sein an alte liebgewonnene und aufrichtig hochgeschätzte Kameraden, es wird aber auch denjenigen, deren Augen beim Lesen auf die Namen und Taten ihrer für Kaiser und Reich gefallenen Angehörigen blicken, eine zwar wehmütige, aber stolze Genugtuung gewähren und dann zu einem hochgeschätzten Erinnerungsblatt werden.

Die Blätter werden ferner in allen den Kreisen, die ein Interesse an den Vorgängen in unseren fernen Schutzgebieten haben, mit reger Lebhaftigkeit gelesen werden und endlich weiten Schichten aller Kreise der Bevölkerung vor Augen führen, welch' herrlicher, echt kameradschaftlicher Geist dort in der Ferne alle Mitkämpfer unter- und miteinander befeelt und verbunden hat und damit ein Gefühl der Zusammengehörigkeit in ihnen zeitigte, das keine noch so ausgebeutete Einzelausnahme von der Regel erschüttern kann.

So möge Eurer Erzellenz dankenswertes Werk durch seinen Erfolg und den Dank aller Kreise — insbesondere aber der Mitkämpfer selbst — Eurer Erzellenz belohnen für die den deutschen Reitern in Südwest gewidmete Zeit und Kraft.

Kgl. Preussischer Kriegsminister:

Eurer Erzellenz beehre ich mich auf das gefällige Schreiben vom 24. April 1908 mein vollstes Einverständnis mit der Auffassung der mit „Deutsche Reiter in Südwest“ erfolgten Aufgabe und mit der Form der Ausführung ergebenst auszusprechen.

Die frischen Schilderungen von Mitkämpfern aus dem Mannschaftsstande werden dazu beitragen, soldatischen Geist und das Interesse an den Kolonien in weiten Kreisen des Volkes zu fördern.

Kgl. Bayerischer Kriegsminister:

Eurer Erzellenz beehre ich mich für die gütige Zusendung des 1. Heftes des Sammelwerkes „Deutsche Reiter in Südwest“ meinen verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Die dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Absicht, die Mitkämpfer selbst in der Schilderung ihrer Erlebnisse zu Wort kommen zu lassen und die vornehme äußere Ausstattung des Werkes erscheinen mir besonders geeignet zur Erfüllung des Zweckes, Verständnis und Interesse für die so teuer erworbenen nationalen Güter zu wecken.

„Deutsche Reiter in Südwest“ erscheint in 20 Lieferungen à 60 Pfg. ord.

Bei 1 bis 9 Exemplaren Lieferung 1 in der Höhe der Kontinuation gratis, Esg. 2 bis 20 à 40 Pfg. bar.
Bei 10 Expl. und mehr Esg. 1 und 2 in der Höhe der Kontinuation gratis, Esg. 3 bis 20 à 35 Pfg. bar.

Berlin-Leipzig

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.